

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 58 (1953-1954)  
**Heft:** 19-20

**Artikel:** Bericht der Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins für das Jahr 1953  
**Autor:** Bürkli, M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316249>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Wenn ich an meine Jugend zurückdenke, bewegt mich etwas besonders stark, die Tatsache nämlich, daß so viele Menschen mir etwas gaben oder etwas waren, ohne daß sie es wußten. Solche, mit denen ich nie ein Wort gewechselt habe, ja auch solche, von denen ich nur erzählen hörte. Sie sind in mein Leben eingetreten und *Kräfte* in mir geworden. Vieles, was an Sanftmut, Demut, Gütigkeit, Kraft zum Verzeihen, Wahrhaftigkeit, Treue, Ergebung in Leid unser geworden ist, verdanken wir Menschen, an denen wir solches erlebt haben, einmal in einem großen, einmal in einem kleinen Begebnis.»

Hat er nicht recht?

Re.

---

### **Bericht der Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins für das Jahr 1953**

Wegen Erkrankung der Sekretärin im Januar ist unser Jahresbericht für das vergangene Jahr 1953 nicht in gewohnter Weise und Ordnung erschienen. Wir bitten um Entschuldigung für dieses Versäumnis.

Jetzt aber stehen wir mitten im neuen Jahre drin und sind von den laufenden neuen Anliegen erfüllt. Und bald werden wir über die jetzigen Erfahrungen zu berichten haben; denn die Tage und Wochen fliegen bei der vielen Arbeit gar schnell vorüber. Wir möchten uns daher für einmal auf nur wenige Zahlen beschränken:

Die Vermittlungszahl beträgt 272, 118 Stellen in der Schweiz und 154 im Ausland, und zwar nach Frankreich, England, Belgien, Türkei, Tunis, Alger, Schweden, Dänemark, Italien.

Die Einnahmen aus Einschreibe- und Vermittlungsgebühren betragen:

Fr. 7 779.60, dazu die gewohnten Subventionen:

- » 1 500.— des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und der angeschlossenen Vereine:
- » 300.— Schweizerischer Arbeitslehrerinnenverein,
- » 375.— Schweizerischer Kindergärtnerinnenverein,
- » 250.— Schweizerischer Verein der Hauswirtschafts- und Gewerbelehrerinnen

Fr. 10 204.60 total.

Die Ausgaben betragen Fr. 10 007.82.

Wir danken dem Schweizerischen Lehrerinnenverein und den angeschlossenen Vereinen für das stete Vertrauen und für die Überweisung der Subventionen.

Das Stellenvermittlungsbüro hat im Oktober 1953 seinen 50. Geburtstag im Rahmen der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins gefeiert. Es hat nun sein 51. Jahr begonnen, und wir hoffen, daß die geforderte Arbeit auch weiterhin fruchtbar und erfolgreich sein möge.

Basel, den 16. Juni 1954

M. Bürkli

Stellenvermittlungsbüro des Schweiz. Lehrerinnenvereins

## Vermittlungen 1953

	Schweiz	Ausland	Total
Primarlehrerinnen .....	8		
Frankreich .....		11	
England .....		11	
Türkei .....		1	
Italien .....		5	
Belgien (1 Deutsche) .....		1	
Tunis .....		1	38
Sekundar- und Gymnasiallehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Sprachlehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Hauswirtschaftslehrerinnen .....	6		
England .....		1	
Schweden (1 Deutsche) .....		1	
Algier .....		1	9
Hausbeamten (1 Deutsche) .....	6		6
Arbeitslehrerinnen .....	1		
England .....		1	2
Kindergärtnerinnen (2 Deutsche) .....	32		
Frankreich .....		8	
England .....		4	
Italien .....		6	
Schweden .....		2	
Algier .....		1	
Dänemark .....		1	54
Gärtnerinnen .....	1		
Schweden .....		1	2
Erzieherinnen (2 Österreicherinnen) .....	6		
Italien .....		1	7
Kinderpflegerinnen (3 Deutsche) .....	11		
Frankreich .....		1	
England .....		11	
Italien .....		1	24
Kinderfräulein/Mother's help .....	14		
Frankreich (1 Österreicherin) .....		17	
England (1 Deutsche, 1 Österreicherin) .....		55	
Italien (1 Österreicherin) .....		3	
Belgien .....		3	
Tunis .....		1	93
Fürsorge/Anstaltsgehilfinnen .....	12		
Frankreich .....		1	13
Volontärinnen/Praktikantinnen .....	11		11
Hauswirtschafts- und Vertrauensposten .....	7		7
Paying guests			
1 Engländerin in die Schweiz ...	1		
1 Schweizerin nach England ...		1	2
<b>Total</b>	<b>118</b>	<b>154</b>	<b>272</b>

### Neuanmeldungen 1953

Primarlehrerinnen (2 Österreicherinnen, 1 Italienerin, 2 Deutsche) .....	68
Sekundar- und Gymnasiallehrerinnen (1 Deutsche) .....	3
Musik- und Gymnastiklehrerinnen .....	2
Sprachlehrerinnen (1 Amerikanerin, 1 Deutsche) .....	9
Hauswirtschaftslehrerinnen (1 Deutsche) .....	17
Arbeitslehrerinnen (1 Französin).....	14
Hausbeamtinnen (1 Deutsche) .....	3
Kindergärtnerinnen (2 Deutsche) .....	75
Gärtnerinnen .....	2
Dolmetscherin .....	1
Erzieherinnen (1 Französin, 2 Deutsche, 2 Österreicherinnen, 2 Engländerinnen).....	23
Kinderpflegerinnen (4 Deutsche).....	43
Kinderfräulein (3 Deutsche, 4 Französinen, 3 Österreicherinnen) .....	163
Fürsorge (Fürsorgerinnen und Anstaltsgehilfinnen).....	16
Volontärinnen .....	14
Hauswirtschaft: Hausdamen, Hausmutter, Vertrauenspersonal .....	16
Paying guest.....	1
	<hr/>
	Total 470

### 50 Jahre Thurg. Lehrerinnenverein

Am wunderschönen Morgen des 16. Mai strebten von nah und fern unsere ehemaligen und jetzigen Mitglieder und lieben Gäste dem malerischen Dorfe Ermatingen am Untersee zu. Allen lag eine freudige Erwartung auf den Gesichtern, galt es doch, an diesem prächtigen Maisonntag, wo die Natur im herrlichsten Blütenschmuck prangte, das fünfzigjährige Bestehen des Thurgauischen Lehrerinnenvereins zu feiern.

Leider war es nur etwa die Hälfte der Geladenen, die unserer Einladung Folge leistete, darunter 21 aktive Lehrerinnen. Darum sei gleich vorweggenommen: Viele, vor allem junge, aber auch ältere Kolleginnen bringen sich um einen großen Gewinn, indem sie unserer Vereinigung fernbleiben. Erst wenn man selbst dabei ist, kann man es recht schätzen und erfassen, was sie für unsere Berufsarbeit sowie für unser persönliches Leben bedeutet. Beim Schreiben dieser Zeilen wird mir ganz besonders bewußt, was ich dem Lehrerinnenverein verdanke. Wie hätte ich als junge Lehrerin in den vielen Anfangsschwierigkeiten der ersten Schuljahre allein gestanden ohne die liebe und warme Anteilnahme und Hilfsbereitschaft, die ich in diesem Kreise erfahren durfte! Und dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, diese schöne Verbundenheit, die wir an unserm Jubiläumstag wieder so innig zu spüren bekamen, war wohl das, was uns alle am meisten beglückte.

Die Begrüßungsansprache unserer Präsidentin, Fr. Rosa Lanz, vermittelte uns einen Überblick über die Entwicklung des Vereins, über die mannigfachen Aufgaben und Bestrebungen, denen er sich im Laufe der fünfzig Jahre zuwandte. Es seien nur kurz erwähnt die vielgestaltigen pädagogischen, psychologischen und methodischen Fragen, die uns beschäftigten, die gewerkschaftlichen Kämpfe um die Lohnfragen, die uns zeitweise stark in Anspruch nahmen, die allen bekannten Hilfsaktionen der Kriegs- und Nachkriegszeit, denen wir unsere Hand boten. Auch galt unser Interesse immer